

Duhalde tauft «Bündner» Schiff

Im Beisein von Argentiniens Präsident Eduardo Alberto Duhalde Maldonado und einer Reihe weiterer hoher Politiker wird am Freitag in Buenos Aires ein Hochseeschiff auf den Namen «**Alpina**» getauft. Das Schiff gehört zur Alpina Reederei AG, die ihren Firmensitz in Graubünden hat.

Mit der Domizilverlegung der Alpina Reederei AG verfügt der Kanton Graubünden seit kurzem nun über ein Hochsee-Schiffahrtsunternehmen. Am Freitag wird das neueste Hochseeschiff der Alpina Reederei AG in Buenos Aires vom Stapel gelassen. Zum Taufakt der «**Alpina**», wie das neue Schiff heissen soll, kann der in Klosters wohnende Reeder Uwe R. Nüsse eine Reihe hoher Politiker erwarten. Argentiniens Präsident Duhalde höchstpersönlich wird, wie Nüsse erklärt, der Schiffstaufe beiwohnen.

Die Reederei für Hochseeschiffe wurde bereits 1935 gegründet. Nachdem die Gesellschaft während mehrerer Jahre die Aktivitäten eingestellt hatte, wagte Nüsse im Jahr 2000 einen Neuanfang. Er kaufte ein erstes Massengutschiff von 27 300 Tonnen Tragfähigkeit von einer argentinischen Werft und taufte es auf den Namen «**Calanda**». Damit setzte die Reederei eine Tradition fort, da auch schon das erste in den frühen Gründerjahren erworbene Schiff unter diesem Namen und sogar unter Schweizer Flagge die Weltmeere befuhr. Die neue «**Calanda**» ist 165 Meter lang, 27 Meter breit, hat einen Tiefgang von 9,54 Metern. Sie ist ausgerüstet mit fünf Luken und vier Kranen von je 30 Tonnen Hebefähigkeit und ist 14 Knoten schnell.

Sowohl die «**Calanda**» als auch die «**Alpina**» befördern für weltweit tätige Unternehmen Massengüter wie Erze, Kohle, Getreide, Stahl oder Holz. Die Investitionen für ein Schiff dieser Grössenordnung betragen gemäss Angaben des Reeders rund 15 Mio. Dollar.

Ein drittes Schiff der gleichen Grosse wird voraussichtlich Ende 2004 vom Stapel gelassen und wird als «**Maloja**» die Weltmeere befahren. Die Verhandlungen für ein viertes Hochseeschiff stehen bereits vor dem Abschluss. Das technische Management der Alpina Reederei AG ist in Zypern, das kaufmännische in Hamburg domiziliert.



Auf «**Calanda**» folgt «**Alpina**» und dann «**Maloja**»: Ein «Bündner Reeder» lässt sich bei der Namensfindung für seine Schiffe von Namen aus Graubünden inspirieren.